

Absender:

Datum:

Zurück an:

Amtsgericht Neubrandenburg
Nachlassgericht
Friedrich-Engels-Ring 15-18
17033 Neubrandenburg

Hinweis:

Dieser Vordruck stellt einen wirksamen Erbscheinsantrag dar.

**Er dient zugleich der Vorbereitung zur Beurkundung des Erbscheinsantrags beim
Amtsgericht Neubrandenburg.**

**Unabhängig davon ist es möglich, dass im Einzelfall noch Daten nacherhoben
werden müssen.**

**Bitte geben Sie die Verwandtschaftsverhältnisse genau und vollständig an und
reichen Sie die erforderlichen Urkunden in Kopie vor dem Termin ein.**

Betreff:
(Geschäftszeichen, sofern bekannt)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich einen Erbschein nach
(Name der verstorbenen Person)

und bitte um Vergabe eines Termins zur Beurkundung eines Erbscheinsantrages.

1. Daten der **Antragstellerin/des Antragstellers** (ggf. weiterer Antragsteller):

Name, Vorname, ggf. Geburtsname		
Geburtsdatum		
Anschrift		
Telefonnummer (tagsüber erreichbar)		
Verwandtschaftsverhältnis zum Erblasser (z.B. Kind)		

2. Daten des **Verstorbenen/ der Verstorbenen** (im Folgenden Erblasser genannt)

Name, Vorname, ggf. Geburtsname	
Letzter gewöhnlicher Aufenthalt bzw. letzter Wohnsitz	
Geburtstag und -ort	
Staatsangehörigkeit	☐ Bundesrepublik Deutschland ☐ _____
Sterbedatum und -ort	

➤ **Vorzulegende Personenstands-surkunde: Sterbeurkunde des Erblassers**

3. Familienstand des Erblassers:

- a) ☐ ledig
 b) ☐ nur 1 x verheiratet

 (Vorname, Familienname, Geburtsname, Geburtsdatum, Anschrift des letzten Ehepartners)

- c) ☐ mehrfach verheiratet (mal)

➤ **Vorzulegende Personenstands-surkunde: Heiratsurkunde/n des Erblassers**

Der Erblasser lebte im:

- ☐ gesetzlichen Güterstand der Zugewinnngemeinschaft (automatisch nach Heirat)
☐ hatte Gütertrennung oder Gütergemeinschaft vereinbart (durch Vertrag).

- d) Ist verwitwet seit _____
 von _____

 (Vorname, Familienname, Geburtsname des verstorbenen Ehepartners)

➤ **Vorzulegende Personenstands-surkunde: Sterbeurkunde des verstorbenen Ehepartners**

e) geschieden seit _____
von _____

(Vorname, Familienname, Geburtsname des geschiedenen Ehepartners)

- **Bitte reichen Sie das/die rechtskräftige/n Scheidungsurteil/e des Erblassers ein (ggf. alle Scheidungsurteile einreichen).**

Ein Scheidungs- oder Aufhebungsverfahren ist

- nicht anhängig
- anhängig

4. Verfügung von Todes wegen (**Testament oder Erbvertrag**)

- wurde nicht hinterlassen
- wurde hinterlassen:
(bitte die Anzahl der Verfügungen von Todes wegen, die genaue Bezeichnung inkl. Notariat, Urkundennummer und Datum sowie den Ort, wo sich die Verfügung von Todes wegen befindet, angeben)

Hinweis: Sollten Sie eine Verfügung von Todes wegen des Erblassers besitzen, sind Sie gesetzlich verpflichtet, diese beim zuständigen Nachlassgericht im Original abzuliefern.

Bevor diese nicht eröffnet ist, kann kein Termin für einen Erbscheinsantrag vergeben werden; auf § 2259 BGB wird hingewiesen.

5. Als Erben kommen in Betracht:

- a) **Testamentarische** Erben:
(bitte Name, Vorname, Anschrift und Geburtsdatum angeben)

Für den Fall, dass testamentarische Erbfolge eingetreten ist, **geben Sie bitte trotzdem an, wer die gesetzlichen Erben** des Erblassers wären.

- b) Als **gesetzliche Erben** kommen **neben dem ggf. oben angegebenen Ehegatten** in Betracht:

Bitte hier alle Kinder (auch nichteheliche, adoptierte) nebst Enkel (soweit die Kinder nicht mehr leben) und sofern keine Kinder/Enkel vorhanden sind, die Eltern und sofern wiederum ein Elternteil oder beide nicht mehr leben, (Halb)Geschwister (ggf. auch deren Kinder, sollten die Geschwister nicht mehr leben), Großeltern (soweit auch Eltern und Geschwister und deren Kinder nicht mehr leben sollten), danach Onkel/Tanten usw. des Erblassers angeben.

Bitte jeweils:

Name, Vorname, Geburtsname, Geburtsdatum und Anschrift angeben; falls Kinder bereits verstorben sind, bitte Sterbedatum angeben (gleiches gilt für evtl. andere bereits verstorbene Erben)

Wichtig: Das Verwandtschaftsverhältnis bezeichnen (z.B. Enkel)

- **Vorzulegende Personenstandsurkunde:**
Geburts- bzw. Abstammungsurkunden der Kinder bzw. der in Betracht kommenden Erben.
Von allen bereits verstorbenen Kindern bzw. eigentlich in Betracht kommenden Erben bitte deren Sterbeurkunde sowie deren Geburts- bzw. Abstammungsurkunde (ggf. auch Adoptionsunterlagen) einreichen.

Weitere in Betracht kommende Erben bitte auf einem gesonderten Blatt aufführen.

6. Sämtliche Erben haben die Erbschaft angenommen:

- Ja
- Nein (ggf. Name, Vorname, Anschrift mitteilen)

7. Zum Nachlass gehört:

- Kein Grundbesitz
- Grundbesitz (Grundbuch und Grundbuchblattnummer bitte angeben)

- Kein ausländisches Vermögen
- Ausländisches Vermögen (bitte genau bezeichnen)

- Keine Firma
- Firma (Amtsgericht und Handelsregister-Nummer bitte angeben)

Bitte beachten Sie, dass gemäß § 352 FamFG das Verwandtschaftsverhältnis, auf dem das Erbrecht beruht, durch öffentliche Urkunden nachzuweisen ist (siehe immer unter *vorzulegende Urkunde*).

Bitte **vor dem Termin** Kopien der jeweiligen Urkunden einreichen.

Die Originale oder notariell beglaubigte Ablichtungen sind jedoch ZWINGEND zum Termin mitzubringen!!!

Zum Nachweis, dass der Erblasser zur Zeit seines Todes im Güterstand der Zugewinnngemeinschaft gelebt hat und zum Nachweis der übrigen nach dem Gesetz erforderlichen Angaben hat der Antragsteller vor Gericht oder vor einem **Notar an Eides statt zu versichern**, dass ihm nichts bekannt ist, was der Richtigkeit seiner Angaben entgegensteht.

Es ist nicht ausreichend, dass Sie „nur“ dieses Formular wieder einreichen.

Ein Beurkundungstermin ist daneben notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum Unterschrift

Nachlassverzeichnis

1. Nachlassvermögen am Todestag	EUR																								
1.1 Bargeld (in- und ausländisches)																									
1.2 In- und ausländische Guthaben bei Sparkassen, Banken, der Postbank und bei Bausparkassen - Bitte Ausfüllhinweise beachten! -																									
1.3 Wertpapiere (Kurswert), Sparkassenbriefe																									
1.4 Forderungen d. Verstorbenen gegen Dritte, z. B. Anspruch d. Verstorbenen auf Steuerrückvergütung, auf Schadensersatz, auf Rückzahlung einer Darlehenssumme																									
1.5 Lebensversicherungen, private Sterbegelder und andere Versicherungen - Bitte Ausfüllhinweise beachten! -																									
1.6 Kunstgegenstände, Schmuck, unverarbeitete Edelmetalle (z. B. Barrengold), Sammlungen (z. B. Münzen, Porzellan, Briefmarken, Waffen), Musikinstrumente - geschätzter Verkaufswert -																									
1.7 Gebrauchsgegenstände (Beispiele: Kraftfahrzeuge, Fahrräder, Sportgeräte, Computeranlagen, Mobiltelefone, Film-/Videokameras, Werkzeuge, Maschinen), wertvolle Haustiere u. Viehbestand - geschätzter Verkaufswert -																									
1.8 Mobiliar/Hausrat sowie wertvolle Kleidung (Beispiele: verwertbare Möbel- und Antiquitäten, Teppiche, sonstige neu- und hochwertige Gegenstände) - geschätzter Verkaufswert -																									
1.9 Erwerbsgeschäft: - Bitte Ausfüllhinweise beachten! -																									
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 2px;">Firmenbezeichnung:</td> <td style="width: 50%; padding: 2px;">Anschrift:</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Ist die Firma im Handelsregister eingetragen?</td> <td style="padding: 2px;">☐ Nein</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">☐ Ja; Amtsgericht</td> <td style="padding: 2px;">Geschäftszeichen: HR</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 2px;">Beteiligungsverhältnis d. Verstorbenen:</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 2px;">☐ Inhaber ☐ Gesellschafter ☐ Pächter ☐</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Gesamteinvermögen</td> <td style="padding: 2px;">EUR</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 2px;">Anteil d. Verstorbenen</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 2px;">Bei weiteren Erwerbsgeschäften bitte eine entsprechende gesonderte Aufstellung beifügen.</td> </tr> </table>	Firmenbezeichnung:	Anschrift:	Ist die Firma im Handelsregister eingetragen?	☐ Nein	☐ Ja; Amtsgericht	Geschäftszeichen: HR	Beteiligungsverhältnis d. Verstorbenen:		☐ Inhaber ☐ Gesellschafter ☐ Pächter ☐		Gesamteinvermögen	EUR	Anteil d. Verstorbenen		Bei weiteren Erwerbsgeschäften bitte eine entsprechende gesonderte Aufstellung beifügen.										
Firmenbezeichnung:	Anschrift:																								
Ist die Firma im Handelsregister eingetragen?	☐ Nein																								
☐ Ja; Amtsgericht	Geschäftszeichen: HR																								
Beteiligungsverhältnis d. Verstorbenen:																									
☐ Inhaber ☐ Gesellschafter ☐ Pächter ☐																									
Gesamteinvermögen	EUR																								
Anteil d. Verstorbenen																									
Bei weiteren Erwerbsgeschäften bitte eine entsprechende gesonderte Aufstellung beifügen.																									
1.10 Grundbesitz: - Bitte Ausfüllhinweise beachten! -																									
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%; padding: 2px;">☐ Kein Grundbesitz vorhanden</td> <td style="width: 25%; padding: 2px;">☐ Grundbesitz eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts</td> <td style="width: 25%; padding: 2px;">Gemarkung</td> <td style="width: 25%; padding: 2px;">Blatt</td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="padding: 2px;">Art des Grundbesitzes:</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 2px;">☐ Eigentumswohnung</td> <td colspan="2" style="padding: 2px;">☐ Erbbaurecht</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 2px;">☐ Bebauter Grundbesitz</td> <td colspan="2" style="padding: 2px;">☐ Unbebauter Grundbesitz, nämlich</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">☐ Einfamilienhaus</td> <td style="padding: 2px;">☐ Mehrfamilienhaus</td> <td colspan="2" style="padding: 2px;">Art</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 2px;">☐ Betriebsgrundstück</td> <td colspan="2" style="padding: 2px;">(z.B. Bauland, Land-/Forstwirtschaft)</td> </tr> </table>	☐ Kein Grundbesitz vorhanden	☐ Grundbesitz eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts	Gemarkung	Blatt	Art des Grundbesitzes:				☐ Eigentumswohnung		☐ Erbbaurecht		☐ Bebauter Grundbesitz		☐ Unbebauter Grundbesitz, nämlich		☐ Einfamilienhaus	☐ Mehrfamilienhaus	Art		☐ Betriebsgrundstück		(z.B. Bauland, Land-/Forstwirtschaft)		
☐ Kein Grundbesitz vorhanden	☐ Grundbesitz eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts	Gemarkung	Blatt																						
Art des Grundbesitzes:																									
☐ Eigentumswohnung		☐ Erbbaurecht																							
☐ Bebauter Grundbesitz		☐ Unbebauter Grundbesitz, nämlich																							
☐ Einfamilienhaus	☐ Mehrfamilienhaus	Art																							
☐ Betriebsgrundstück		(z.B. Bauland, Land-/Forstwirtschaft)																							
Weitere Angaben zur Wertermittlung:																									
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 2px;">1. Grundstücksgröße _____ m²</td> <td style="width: 50%; padding: 2px;">6. Kaufpreis/Herstellungskosten _____ EUR</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">2. Wohn- bzw. Nutzfläche _____ m²</td> <td style="padding: 2px;">7. Umbau, Anbau, Renovierung</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">3. Baujahr _____</td> <td style="padding: 2px;">Jahr _____ Kosten _____ EUR</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">4. Kaufjahr _____</td> <td style="padding: 2px;">8. Verkehrswert (=Verkaufswert) _____ EUR</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">5. Erbbaurecht:</td> <td style="padding: 2px;">9. Brandversicherungssumme 1914 in DM _____</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">bestellt am _____ endet am _____</td> <td style="padding: 2px;">(lt. Brandversicherungsurkunde, bitte beifügen!)</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">jährlicher Erbbauzins</td> <td style="padding: 2px;">10. Anteil d. Verstorbenen am Grundbesitz</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">EUR</td> <td></td> </tr> </table>	1. Grundstücksgröße _____ m ²	6. Kaufpreis/Herstellungskosten _____ EUR	2. Wohn- bzw. Nutzfläche _____ m ²	7. Umbau, Anbau, Renovierung	3. Baujahr _____	Jahr _____ Kosten _____ EUR	4. Kaufjahr _____	8. Verkehrswert (=Verkaufswert) _____ EUR	5. Erbbaurecht:	9. Brandversicherungssumme 1914 in DM _____	bestellt am _____ endet am _____	(lt. Brandversicherungsurkunde, bitte beifügen!)	jährlicher Erbbauzins	10. Anteil d. Verstorbenen am Grundbesitz	EUR										
1. Grundstücksgröße _____ m ²	6. Kaufpreis/Herstellungskosten _____ EUR																								
2. Wohn- bzw. Nutzfläche _____ m ²	7. Umbau, Anbau, Renovierung																								
3. Baujahr _____	Jahr _____ Kosten _____ EUR																								
4. Kaufjahr _____	8. Verkehrswert (=Verkaufswert) _____ EUR																								
5. Erbbaurecht:	9. Brandversicherungssumme 1914 in DM _____																								
bestellt am _____ endet am _____	(lt. Brandversicherungsurkunde, bitte beifügen!)																								
jährlicher Erbbauzins	10. Anteil d. Verstorbenen am Grundbesitz																								
EUR																									

1.11	Sonstige Rechte (z. B. Urheberrechte, Erfindungen, Patente)	
	Summe der Nachlasswerte	
2.	Nachlassschulden	EUR
	Schulden d. Verstorbenen am Todestag	
2.1	Darlehensverbindlichkeiten (lediglich Anteil d. Verstorbenen und nur soweit noch geschuldet, einschl. rückständiger Zinsen, auch gesichert über Grundschulden und Hypotheken) - Bitte Nachweise beifügen -	
2.2	Sonstige Schulden (z. B. Miet- und Steuerrückstände, offene Rechnungen, Krankheitskosten) _____ - Bitte Ausfüllhinweise beachten! -	
	Summe der Nachlassschulden	

Ich versichere, dass vorstehende Angaben vollständig und richtig sind.
Mit der Beiziehung der Erbschaftssteuerakten des Finanzamtes bin ich

☐ einverstanden. ☐ nicht einverstanden.

Ort

Datum

Name, Vorname

Straße, PLZ, Wohnort

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Unterschrift

Wertberechnung durch das Amtsgericht		EUR
1. Nachlasswerte		
a) Nrn. 1.1 bis Nr. 1.9 und Nr. 1.11	_____ EUR	
b) Nr. 1.10 (Verkehrswert bzw. vierfacher Einheitswert)	_____ EUR	
2. Nachlassverbindlichkeiten Nr. 2		-
Geschäftswert, § 40 GNotKG		

Nachlassverzeichnis zur Wertermittlung in Erbschaftssachen

I. Allgemeine Hinweise zum Nachlassverzeichnis

Der Vordruck „Nachlassverzeichnis“ auf dem vorhergehenden Blatt dient der Wertermittlung zur Berechnung der Gebühren nach dem Gerichts- und Notarkostengesetz. Das Nachlassgericht bittet Sie, ihn abzutrennen, sorgfältig auszufüllen und mit den erforderlichen Belegen dem Nachlassgericht **innen eines Monats** zurückzugeben.

Die Angaben im Nachlassverzeichnis kann das Nachlassgericht an andere Behörden weitergeben, wenn diese sie zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben benötigen (z. B. Sozialhilfebehörden, Finanzamt – Erbschaftssteuerstelle –).

Für die Gebühren für **Erbschein und eidesstattliche Versicherung** sind insbesondere folgende Werte maßgebend:

Wert des reinen Nachlasses, d.h. die Schulden des Erblassers werden vom Wert des Nachlasses abgezogen.

Nicht abzugsfähig sind die Verbindlichkeiten, die aufgrund des Erbfalls entstehen (z.B. Beerdigungskosten, Vermächtnisse, Pflichtteilsrechte, Auflagen, Erbschaftssteuer).

Die hiermit erbetenen Angaben sind freiwillig. Eine Mitwirkung an einer sachgerechten Wertfeststellung dürfte jedoch in Ihrem eigenen Interesse liegen, weil das Gericht sonst den Nachlasswert anderweitig ermitteln müsste. Hierbei könnten u. U. zu hohe Werte errechnet werden, weil z. B. Verbindlichkeiten, die den Wert des Nachlasses und damit auch die Höhe der Gebühren mindern, dem Gericht nicht bekannt sind.

Wenn Sie keine oder nur unvollständige Angaben machen, kann eine Wertfestsetzung durch gerichtlichen Beschluss – u. U. nach vorheriger Beweisaufnahme – erfolgen. Dabei kommt insbesondere die Begutachtung durch einen Sachverständigen in Betracht. Die Kosten der Beweisaufnahme können einem Beteiligten ganz oder teilweise auferlegt werden, wenn er durch Unterlassung der Wertangabe oder durch unrichtige Angabe die Wertschätzung veranlasst hat.

Eine Kostenrechnung wird durch die zuständige Kasse übersandt. Sollten sich bezüglich der in ihr enthaltenen Geschäftswerte Unklarheiten ergeben, kann die Geschäftsstelle des Nachlassgerichts, wenn ihr die Geschäftsnummer bekannt gegeben wird, Auskünfte erteilen.

Übersenden Sie von Ihren Unterlagen nach Möglichkeit Kopien; Originalunterlagen erhalten Sie erst nach Abschluss des Verfahrens zurück.

Weitere wichtige Hinweise entnehmen Sie bitte dem folgenden Abschnitt II:

II. Ausfüllhinweise zum Nachlassverzeichnis

Zu Nr. 1.2:

Bei gemeinschaftlichen Konten, sog. „Und-Konten“ bzw. „Oder-Konten“, bitte nur den Anteil d. Verstorbenen einsetzen. Wenn bei einem Konto ein Vertrag zugunsten Dritter besteht – bitte entsprechenden Nachweis beifügen – gehört das Guthaben nicht zum Nachlass und braucht nicht angegeben zu werden.

Zu Nr. 1.5:

Lebensversicherungen, private Sterbegelder und andere Versicherungen gehören nicht zum Nachlass, wenn sie zugunsten einer bestimmten Person (auch: „die gesetzlichen Erben“) abgeschlossen sind.

Zu Nr. 1.9:

Bitte Kopie der letzten Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung oder der letzten an das Finanzamt eingereichten Vermögensaufstellung und des evtl. vorhandenen Gesellschaftsvertrages vorlegen. Angaben zum Verkehrswert evtl. im Betriebsvermögen enthaltener Grundstücke bitte unter Nr. 1.10 eintragen oder gesondertes Beiblatt verwenden.

Zu Nr. 1.10:

Bei land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben mit Hofstelle wird das land- oder forstwirtschaftliche Vermögen unter bestimmten Voraussetzungen nur mit dem vierfachen Einheitswert bewertet.

Bitte beachten Sie hierzu den ggf. beiliegenden Vordruck NS 71b („Anlage zu Nr. 1.10 des Nachlassverzeichnisses bei land- oder forstwirtschaftlichem Vermögen“).

Ansonsten wird Grundbesitz bei der Bewertung mit einem dem Verkehrswert möglichst entsprechenden Wert berücksichtigt, der in der Regel auf der Grundlage des Bodenrichtwertes und des Brandversicherungswertes (für Gebäude) bzw. bei Eigentumswohnungen entsprechend dem Kaufvertrag ermittelt wird.

Bitte fügen Sie bei Eigentumswohnungen eine Kopie des Kaufvertrages, bei allen anderen Gebäuden eine Kopie der Brandversicherungsurkunde bei.

Erläutern Sie bitte besondere werterhöhende oder wertmindernde Umstände kurz auf einem Beiblatt.

Bei weiterem Grundbesitz machen Sie bitte die vollständigen Angaben nach Nr. 1.10 ebenfalls auf einem Beiblatt.

Zu Nr. 2.2:

Krankheitskosten sind dann keine Nachlassschulden, wenn sie von Dritten (z. B. einer Krankenversicherung oder einem Schadensersatzpflichtigen) bezahlt werden.